

Amtsblatt

des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal und der Gemeinden

Eschelbronn



Lobbach

Lobenfeld & Waldwimmersbach



Mauer



Meckesheim



Spechbach



Sitz des Gemeindeverwaltungsverbandes Elsenzthal (Hrsgb.): Meckesheim, Vorsitzender: BM John Ehret, Telefon (06226) 92 20-0
Verantwortung für den amtlichen Inhalt: Der Verbandsvorsitzende und die jeweiligen Bürgermeister oder Vertreter im Amt
Verlag: WDS WerbeDruck Schneider, Industriestr. 20, 74909 Meckesheim, Telefon (06226) 99 39-0, Fax (06226) 99 39-19, wds@wds-druck.de

47. Jahrgang

30. April 2021

Nummer 17

Im Mai die Blüten sich entfalten
und das Gefühl ist kaum zu halten;
der Wonnemonat bringt viel Freud',
denn bis zum Sommer ist's nicht weit.

*Oskar Stock (*1946), deutscher Schriftsteller und Aphoristiker*



Gemeinsame Amtliche Bekanntmachungen



KLiBA
KLIMASCHUTZ- & ENERGIEBERATUNG
HEIDELBERG - RHEIN-NECKAR-KREIS

Energieberatung ein Service Ihrer GVV- Gemeinden Energiespartipp

Was Sie als Hauseigentümer bei energie-sparender Modernisierung oder als Mieter beim Energiesparen und dem damit verbundenen Klimaschutz tun können, erfahren Sie bei einer kompetenten und kostenfreien Initialberatung von der KLiBA. Sie ist eine erste Orientierungshilfe und hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Energiesparziele auch mit Hilfe verschiedener staatlicher Fördermöglichkeiten zu folgenden Themen:

- energetische Altbaumodernisierung
- Neubau oder Sanierung zum Energieeffizienzhaus
- Planung eines Passivhauses
- Heizungserneuerung, Erfüllung EWärmeG
- Einsatz von erneuerbaren Energien
- Stromsparmaßnahmen
- Förderung und Zuschuss durch BAFA, KfW, Finanzamt, Land und Kommune

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei den KLiBA-Energieberatern – natürlich kostenfrei und unverbindlich. Näheres finden Sie unter den amtlichen Nachrichten Ihrer Gemeinde.

Nutzen Sie die kostenfreie Serviceleistung Ihrer Kommune!

Ämter & Behörden

LUBW Landesanstalt für Umwelt
Baden-Württemberg

Offenland-Biotopkartierung

Der Schutz und Erhalt von Natur und Landschaft ist ein wichtiges Anliegen des Landes Baden-Württemberg. Damit auch nachfolgende Generationen unsere Natur- und Kulturlandschaft noch bewundern können, ist es wichtig, den aktuellen Zustand der besonders wertvollen gesetzlich geschützten Biotope und FFH-Lebensraumtypen als bedeutenden Teil der Landschaft zu kennen. Dazu wird die Offenland-Biotopkartierung durchgeführt.

In den GVV Gemeinden werden 2021 bis 2022 Kartierungen der Vegetation im Rahmen der landesweiten Offenland-Biotopkartierung durchgeführt. Die Kartierungen werden im Zeitraum April bis November 2021 und im gleichen Zeitraum im darauffolgenden Jahr 2022 stattfinden und zwar im gesamten Gemeindegebiet außerhalb des geschlossenen Siedlungsbereiches, des Waldes und von Verkehrsflächen.

Eine Zuordnung von Ergebnissen zu Grundstückseigentümern oder Bewirtschaftern findet bei der Erfassung und Auswertung der Kartierungen nicht statt. Es werden auch keine dauerhaften Markierungen auf der Fläche vorgenommen. Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg.

Im Rahmen dieser Erhebungen ist es den Kartierenden als Beauftragten der LUBW grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten (§ 52 Naturschutzgesetz).

Die Kartierenden sind in der Regel alleine im Gelände unterwegs, der gebotene Mindestabstand wird eingehalten, so dass bei der Kartierung die derzeit geltenden Vorgaben zur Kontaktbeschränkung zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus COVID-19 eingehalten werden.

Zu Beginn der Kartierungen sind üblicherweise Informationsveranstaltungen im Gelände vorgesehen, bei denen interessierte Bürgerinnen und Bürger einen Einblick in die Offenland-Biotopkartierung gewinnen. Unter den gegebenen Umständen können diese Veranstaltungen leider nur im virtuellen Format einer Webkonferenz auf der Plattform Webex zwischen KW 20 und KW 24 stattfinden. Bei Interesse an der Teilnahme können Sie sich an die folgende E-Mail-Adresse wenden: Offenlandbiotopkartierung@lubw.bwl.de. Auf die Interessensbekundung wird ein konkreter Termin im genannten

Zeitraum mit einer Einladung zur Webex-Veranstaltung an Sie versendet. Eine Registrierung oder ein Herunterladen von Software ist für die Teilnahme nicht erforderlich.

Nach Abschluss der Erhebungen werden die Daten der Öffentlichkeit über den Daten- und Kartendienst der LUBW (<https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/>) zur Verfügung gestellt. Sobald die Daten abrufbar sind, erfolgt eine gesonderte Mitteilung an unsere Gemeinde.

Weitere Informationen zur Offenland-Biotopkartierung finden Sie im Internet unter <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/offenland-biotopkartierung>.



Rhein-Neckar-Kreis

Personen mit positivem Schnelltest oder Corona-Symptomen können sich im Testzentrum in Reilingen tagesaktuell – auch am Wochenende – testen lassen / Erfahrenes Personal führt in separaten Behandlungszimmern Abstriche bei Kindern durch

Positiv mittels Schnelltest getestete Personen müssen sich unverzüglich in Quarantäne begeben – so steht es in der aktuellen Corona-Verordnung Absonderung des Landes Baden-Württemberg. Sie sollten sich danach mittels PCR-Test auf eine Infektion mit dem Coronavirus testen lassen. So kann entweder das positive Schnelltestergebnis bestätigt oder aber – bei einem negativen PCR-Testergebnis – die Quarantäne beendet werden. Das Gesundheitsamt des Rhein-Neckar-Kreises, das auch für die Stadt Heidelberg zuständig ist, weist darauf hin, dass diese PCR-Tests im Corona-Testzentrum des Rhein-Neckar-Kreises in Reilingen täglich und kostenlos durchgeführt werden können. „Wir sehen in unserem Testangebot eine Ergänzung der bestehenden Möglichkeiten sich beim Hausarzt oder einer Schwerpunktpraxis testen zu lassen“, erklärt die Gesundheitsdezernentin des Kreises, Doreen Kuss. Wenn also durch einen positiven Schnelltest der Verdacht auf eine Infektion mit SARS-CoV-2 besteht, kann man die Hotline des Gesundheitsamtes unter der Telefonnummer 06221 522-1881 kontaktieren und erhält dort den erforderlichen Code des Gesundheitsamtes für den Abstrich im Corona-Testzentrum in Reilingen (Wilhelmstraße 86). Dieser kann je nach Auslastung noch am selben oder am nächsten Tag – auch an Wochenenden – durchgeführt werden. Nach wie vor können sich zudem alle Personen, die typische Corona-Symptome wie zum Beispiel Husten, Halsweh, Fieber oder andere aufweisen und sich deshalb auf Covid-19 testen lassen möchten, an die Hotline des Gesundheitsamtes wenden. Das Testergebnis kann via Smartphone, Tablet oder Computer abgerufen werden.

Eine Besonderheit des Corona-Testzentrums in Reilingen ist übrigens die PCR-Testung für Kinder bis zum Alter von sechs Jahren in separaten Behandlungszimmern. „Kleinere Kinder werden bei uns durch speziell geschultes und erfahrenes Personal abgestrichen. Es erfolgt aber keine Abklärung der Symptomatik und ersetzt damit nicht den Besuch beim Kinderarzt“, betont Dr. Andreas Welker, stellvertretender Leiter des Gesundheitsamtes. Dieses möchte mit dem zusätzlichen Angebot eine schnelle und unkomplizierte Testung von jüngeren Kindern ermöglichen, die im Verdacht stehen, sich mit dem Coronavirus infiziert zu haben.

Im Testzentrum in Reilingen, das am 3. September 2020 in Betrieb genommen wurde, wurden mittlerweile insgesamt 11.850 PCR-Tests durchgeführt, darunter 2350 Kinder und Familientestungen (Stand 22. April 2021).

Öffnungszeiten (Besuch nur nach Terminvereinbarung über die Hotline des Gesundheitsamtes 06221/522-1881):

„Drive-In“ Reilingen: montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 8 bis 15 Uhr

Kinder- und Familientestung: täglich von 9 bis 17 Uhr

Hinweis: Personen, die sich auf Grund der Regelungen für Reise-rückkehrer testen lassen müssen, wenden sich hierfür allerdings bitte an ihren Hausarzt oder an eines der zahlreichen weiteren Testzentren.

Weitere Informationen unter www.rhein-neckar-kreis.de/coronavirus

Wichtige Telefonnummern**Vorwahl: 0 62 26 (Meckesheim)**

Polizei-Notruf	110	Behördenrufnummer		115			
Polizeirevier Neckargemünd	06223/92540	Malteser Rhein-Neckar		06222/92250			
Polizei-posten Meckesheim	1336	Kostenfreie Störungshotline des Gasversorgers (MVV)		0800/2901000			
Polizei-posten Waibstadt	07263/5807	Süwag Energie AG, Bammental		06223/963300 im Störfall 0800/7962787			
Notruf (Feueralarm, Unfälle aller Art, Notarzt)	112						
DRK-Krankentransporte	06226/19222						
	Eschelbronn	Lobbach-Wa.	Lobbach-Lo.	Mauer	Meckesheim	Mönchzell	Spechbach
Bürgermeisteramt Fax	9509-0 9509-50	9525-0 9525-25	9525-90 9525-95	9220-0 9220-99	9200-0 9200-15	1344	9500-0 9500-60
FEUERWEHR Gerätehaus Kommandant Handy	9509-19 40916	40653	4333	7065 789533 0171/5345545	9921460	6766	41291 0173/1814752
Wassermeister nach Dienstschluss	0172/6234741 06226/40057	0721/49970308		06223/92556-0	9200-82 0172/6238644		9500-12
Schule	42456	40184	-	991768	9200-70	9200-90	40035
Bauhof	06226/ 429587	9525-31 0172/6231512		7398 0174/9794082	9200-80 9200-81		0173-5103729 0152-55283806
Forst	0162/2646673	01622420417		0162/2646693	0162/2646674		0176/10408915
Halle	Kultur- und Sportzentrum 41245	Wimmersbachhalle 971210	Maienbachhalle 40666	Turnhalle/ Hallenbad 3177	Auwiesen-halle 2675	Lobbachhalle 1055	Turn- und Festhalle 970018
Verbandsbaubüro des GVV Elsenzthal (u. a. für Schnurgerüstabnahmen)	06226/9200-51		Bereitschaft der Apotheken:				
Kläranlage Meckesheimer Cent	991188		Freitag, 30.4. Markt-Apotheke, Marktplatz 10 Neckargemünd, Tel. 06223/3919				
Kläranlage Im Hollmuth	06223/972125		Samstag, 1.5. Stadt-Apotheke, Hauptstraße 12 Schönau, 06228/8241				
AVR Kommunal GmbH Abfalltelefon	07261/931-0		Sonntag, 2.5. Brücken-Apotheke, Bahnhofstr. 34 Neckargemünd, Tel. 06223/9728400				
Ruftaxi-Verkehr Meckesheim/Lobbach	06226/8862		Montag, 3.5. St.-Martin-Apotheke, Friedrichstraße 1 Meckesheim, Tel. 06226/92120				
Taxi Elsenzthal	2099		Dienstag, 4.5. Weinberg-Apotheke, Sinsheimer Straße 5 Mauer, Tel. 06226/9939340				
Sozialstation Elsenzthal	06226/9934077		Mittwoch, 5.5. Schloss-Apotheke, Industriestraße 7 Eschelbronn, Tel. 06226/95130				
Ambulanter Hospizdienst Elsenzthal e.V.	01525 - 2845875		Donnerstag, 6.5. Römer-Apotheke, Bammentaler Str. 13 Wiesenschbach, Tel. 06223/970074				
Andrea Haasemann	116117		Der Bereitschaftsdienst beginnt um 8.30 Uhr des angegebenen Tages und endet um 8.30 Uhr des darauffolgenden Tages.				
Ärztliche Bereitschaftsdienste	5115						
Pilzberatung, Peter Reiter							
Bereitschaft der Zahnärzte							
Samstags, sonn- und feiertags in der Zeit von 10.00–12.00 Uhr. Der diensthabende Zahnarzt ist über 0621-38000821 zu erfragen. In der übrigen Zeit ist der diensthabende Zahnarzt nur in dringenden Fällen telefonisch erreichbar.							
Bereitschaft der Tierärzte falls der Haustierarzt nicht erreichbar ist							
Am Samstag, 1. Mai							
Dr. Stadler, Telefon 06222/52252							
Am Samstag, 1. Mai und Sonntag, 2. Mai							
Dr. Schäfer, Telefon 06226/1569							

Der Apotheken-Notdienstfinder 22833*
von jedem Handy ohne Vorwahl - max. 69 ct/Min/SMS

Der Apotheken-Notdienstfinder 08000022833 Kostenlos aus dem Festnetz
www.aponet.de

Ehrentafel des Alters - Wir gratulieren

Aufgrund einer Entscheidung der Bürgermeister im Gemeindeverwaltungsverband Elsenzthal, finden Sie die Geburtstagsjubilare ab sofort in den jeweiligen Mitgliedsgemeinden bei den Standesamtlichen Nachrichten.

Hohes Interesse an Info-Veranstaltung zur „Luca-App“

Eine verlässliche Kontaktnachverfolgung, mit der Infektionsketten unterbrochen werden können, ist ein wichtiges Instrument im Kampf gegen die Corona-Pandemie – ein Instrument, das auch der Rhein-Neckar-Kreis und die Stadt Heidelberg nutzen: Sie setzen auf die „Luca-App“, die zu diesem Zweck entwickelt wurde. Doch wie hoch sind die Kosten für Nutzer und Anbieter? Ist die App barrierefrei? Wie wird hier der Datenschutz gewährleistet? Und wie sollen eigentlich Kunden registriert werden, die selbst gar kein Handy haben? – Fragen wie diese bewegten die über 200 Teilnehmenden einer Online-Veranstaltung der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und des Gesundheitsamtes des Rhein-Neckar-Kreises am Montag, 19. April, die die Sachverhalte klären sollte.

„Die App löst natürlich nicht alle aktuellen Probleme. Dennoch ist sie ein wichtiger Meilenstein für unser Gesundheitsamt und unsere Unternehmen, um eine schnelle Kontaktnachverfolgung zu ermöglichen und den Bürokratieaufwand für Gewerbetreibende zu reduzieren. Der Erfolg hängt jedoch davon ab, wie viele Betriebe, Bürgerinnen und Bürger das kostenlose und freiwillige Angebot tatsächlich nutzen“, so Landrat Stefan Dallinger, der die Info-Veranstaltung zur „Luca-App“ gemeinsam mit Heidelberg's Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner eröffnete. Das Interesse an der Veranstaltung war enorm: Rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, der Großteil davon aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe und dem Kulturbereich, aber auch aus Ämtern, Vereinen und Krankenhäusern, waren dabei. Viele zeigten Interesse und Skepsis zugleich – verbunden mit der Hoffnung, dass mit der Nutzung zumindest eine baldige Öffnungsstrategie in Aussicht gestellt wird.

Den zahlreichen Fragen stellte sich Harald Fladischer von der neXenio GmbH, der die App mit entwickelt hat. Aber auch Vertreter von Unternehmen aus dem Rhein-Neckar-Kreis, die die App bereits teilweise eingesetzt hatten, berichteten hier von ihren Erfahrungen: Bernd Niebel, Inhaber eines Modehauses aus Heidelberg mit Filialstandorten im Rhein-Neckar-Kreis, und Robert Nürnberger, Geschäftsführer der Welde Brauhaus GmbH aus Schwetzingen, erklärten, dass es mit dem Download alleine noch nicht getan sei: Viele Details müssen beim Einsatz der App beachtet werden, die aber, so die einhellige Meinung, besser funktioniert, als Kontaktformulare auszufüllen. Der Vorteil: es wird an Ort und Stelle Personal eingespart, das lästige Ausfüllen und Aufbewahren der Zettel unterbleibt. Trotzdem müsse Personal geschult werden, der Zeitaufwand sei somit auch am Anfang gegeben. „Aber wenn es dann läuft, kann der Ablauf reibungsfreier gestaltet werden“ so Nürnberger.

„Die App ist ein wichtiger Baustein, um Infektionsketten viel schneller und effektiver nachverfolgen zu können. Betroffene können dadurch direkt die notwendigen Informationen von ihrem Gesundheitsamt erhalten. Das alles funktioniert digital. Dadurch kann in Zukunft eine Zettelwirtschaft in Restaurants, Geschäften oder Theatern vermieden werden. Deswegen ist es wichtig, dass viele Bürger, Betriebe und Einrichtungen diese digitalen Möglichkeiten nutzen“, so das Fazit von Oberbürgermeister Prof. Dr. Würzner.

Das enorme Interesse an der Veranstaltung führte dazu, dass nicht jede der zahlreichen Fragen im vorgegebenen Zeitrahmen vollständig beantwortet werden konnte. Die noch offenen Fragen werden nun an neXenio weitergeleitet, damit das Unternehmen den FAQ-Bereich der „Luca-App“ entsprechend ergänzen kann.

Über die Luca-App

Die Luca-App wurde entwickelt, um Gesundheitsämter zu entlasten und für Betriebe und Gäste einen datenschutzkonformen und sicheren Weg zum Austausch erforderlicher Daten zu bieten. Durch die einheitliche Datenbasis können Quellcluster und größere Ausbruchsgeschehen datenschutzkonform identifiziert und Infektionsketten schnell unterbrochen werden. Sobald eine Datenanfrage vom Gesundheitsamt beantwortet wird und eine Risikobewertung stattfindet, werden die Nutzerinnen und Nutzer über die Luca-App sofort digital benachrichtigt.

Betriebe können sich unter <https://www.luca-app.de/mein-luca/> registrieren. Es besteht auch das Angebot, Fragen, Wünsche und Anregungen direkt an locations@luca-app.de zu richten. „Luca“ bietet außerdem regelmäßige Webinare an, in denen für Betriebe auf die Funktionsweise, Best-Practice-Beispiele und Fragen zur App eingegangen wird. Sie finden in der Regel dienstags und donnerstags, 11 – 12 Uhr nach entsprechender Anmeldung statt (unter www.luca-app.de).

Straßenbauamt: Teilbereich der Wieslocher Straße in der Ortsdurchfahrt Dielheim ab Montag, 3. Mai, gesperrt

Das Straßenbauamt des Rhein-Neckar-Kreises saniert in Absprache mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe einen Teilbereich auf rund 800 Metern der Landesstraße (L) 612 in der Ortsdurchfahrt Dielheim. Die Sperrung erfolgt ab Montag, 3. Mai. Bei der Maßnahme wird unter anderem die Fahrbahn saniert, eine Ampel umgebaut sowie der Ausbau von vier barrierefreien Bushaltestellen gefördert. Der Autoverkehr wird innerörtlich umgeleitet und ist ausgeschildert.

Aufgrund der umfangreichen Sanierungen wird noch ein zweiter Bauabschnitt folgen. Die Bauzeit für beide Abschnitte beträgt circa 12 Wochen. Die Kosten für die Sanierung von rund 350.000 Euro trägt das Land. Die Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden um Verständnis, Rücksicht und angepasste Fahrweise gebeten.

Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung

„Deine Stimme für Inklusion – mach mit!“ – digitaler Infostand am 4. und 5. Mai 2021

„Inklusion bringt uns alle weiter“, sagt der Landrat des Rhein-Neckar-Kreises, Stefan Dallinger. Daher unterstütze er gerne die Aktivitäten des Landratsamts im Rahmen des Europäischen Aktionstags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Unter dem Motto „Deine Stimme für Inklusion – mach mit!“ bietet der kommunale Behindertenbeauftragte im Rhein-Neckar-Kreis, Patrick Alberti, zwei Aktionen zu diesem bedeutenden Thema an.

Für die Bevölkerung gibt es einen digitalen Infostand. Dieser ist am 4. Mai 2021 von 18 bis 20 Uhr und am 5. Mai 2021 vom 15 bis 17 Uhr geöffnet. Mit dabei sind auch Mitglieder des Inklusionsbeirats Rhein-Neckar-Kreis. Die Teilnahme ist per Videokonferenz oder Telefon möglich. Weitere Informationen sowie die Zugangsdaten sind unter www.Inklusion-im-Kreis.de zu finden.

Darüber hinaus gibt es für Bürgerinnen und Bürger sowie Mitarbeitende der Kreisbehörde am 5. Mai 2021 im Haupthaus in Heidelberg einen Stand mit vielen Informationsmaterialien rund um die Inklusion zum Mitnehmen.

Der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen macht dieses Jahr wieder darauf aufmerksam, dass eine Beteiligung auf Augenhöhe die einzige Möglichkeit ist, aktuelle Probleme in unserer Gesellschaft zu lösen. „Wenn von Anfang an alle mitgedacht werden, wenn alle mit ihren individuellen Bedürfnissen gehört werden, dann kann was Gutes daraus werden. Dann können wir eine inklusive Gesellschaft bauen. Aber leider wird das Motto ‚Nichts über uns ohne uns‘ noch immer nicht überall umgesetzt“, berichtet Patrick Alberti, kommunaler Behindertenbeauftragter im Rhein-Neckar-Kreis. „Menschen mit Behinderungen haben in den letzten Jahren sehr laut und deutlich ihre Forderungen artikuliert“, berichtet Alberti weiter. „Aber gehört wurden sie dennoch nicht in ausreichendem Maß“.

Das liegt auch daran, dass die Betroffenen noch immer keine große Lobby haben und ihre Themen und Anliegen auch in den politischen Gremien nicht ausreichend repräsentiert sind. „In den Parlamenten sitzen nur wenige Menschen mit Behinderungen, wenn überhaupt“, erklärt Patrick Alberti. Und dazu passt auch das diesjährige Motto des Protesttags: Deine Stimme für Inklusion – mach mit! Dieses Motto weist auf gleich zwei wichtige Dinge hin: Erstens benötigen Menschen mit Behinderungen eine bessere Unterstützung, um ihre Anliegen effektiv zu vertreten und überhaupt gehört zu werden. Darum braucht es auf allen Ebenen Interessensvertretungen, welche die Anliegen der Betroffenen in den Entscheidungsgremien vertreten. Zweitens müssen die Lebenslagen und Themen von Menschen mit Behinderungen auch fortwährend in Gremien und Parlamenten präsent sein. „Probleme und Ängste müssen ernstgenommen und entsprechend diskutiert werden“, findet Alberti. „Dazu gehört auch, dass die Fehler, die in der Corona Pandemie gemacht wurden, aufgearbeitet werden“. Aber allzu häufig werden die Anliegen beiseite gewischt. „Dabei ist es wichtig, dass alle Seiten miteinander sprechen. Nur im Dialog miteinander können gute Lösungen gefunden werden. Nur wenn alle Gruppen an Entscheidungen beteiligt werden, können wirklich inklusive Haltungen und Strukturen entstehen. Und Inklusion haben wir in der heutigen Zeit vielleicht besonders nötig.“

Amt für Schulen, Kultur und Sport: Schlossparkserenade 2021 in Angelbachtal abgesagt

Nach den Absagen des Angelbachtaler Pfingstmarktes und der Highland Games wird nun auch die Schlossparkserenade Angelbachtal 2021 abgesagt. Die Verantwortlichen seitens des Rhein-Neckar-Kreises und der Gemeinde Angelbachtal, die dieses Kooperationsprojekt seit 1992 immer am letzten Samstag im Juni gemeinsam veranstalten, haben bis zuletzt an Konzepten zur Realisierung gefeilt. Jetzt ist allerdings ein Zeitpunkt erreicht, wo das Infektionsgeschehen und die damit verbundenen Regelungen allem „Wollen“ klare Grenzen setzen.

Ausschlaggebend für die Absage des Klassik-Open-Airs sind nicht nur die musikalischen Möglichkeiten, die durch die aktuellen Regelungen massiv eingeschränkt wurden, sondern auch das Sicherheits- und Hygienekonzept, das hinsichtlich des Erwartbaren einfach nicht mehr umsetzbar ist, ohne den Charakter der Veranstaltung schlichtweg zu konterkarieren. „Wir treffen diese Entscheidung schweren Herzens, zumal wir bereits 2020 absagen mussten. Jetzt liegt alle Hoffnung auf der Schlossparkserenade 2022, die wir am 25. Juni hoffentlich umso intensiver erleben werden dürfen“, sagt Gisela Härtel-Hoffmann vom zuständigen Amt für Schulen, Kultur und Sport im Landratsamt.

Termine & Veranstaltungen



Telefonische Sprechstunde MdL Hermino Katzenstein

MdL Hermino Katzenstein (Grüne) ist weiter für die Bürgerinnen und Bürger seines Wahlkreises erreichbar. Die nächste telefonische Sprechstunde findet zu folgender Zeit statt: **Freitag, 7.5.2020 von 16.00 bis**

18.00 Uhr. Sie sind herzlich eingeladen, ihn mit Ihren Anliegen und Fragen unter folgender Telefonnummer anzurufen: 06223-867556.

Jederzeit ist das Wahlkreisbüro natürlich per E-Mail erreichbar, auch zur Vereinbarung von Telefonterminen: hermann.katzenstein.wk@gruene.landtag-bw.de

Sonstiges



Zuwachs bei den Metropol-Card-Bibliotheken

Der Verbund der Bibliotheken der Region ist ein Erfolgsmodell und erweitert sich erneut. Am 23.04.2021, dem weltweiten Tag des Buches und des Urheberrechts, werden Ilvesheim, **Mauer** und Neulußheim als neue Mitglieder im Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V. präsentiert.

Wie alle Metropol-Card-Bibliotheken bieten Ilvesheim, **Mauer** und Neulußheim ab sofort die **Metropol-Card**. Der gemeinsame Bibliotheksausweis ermöglicht die Vorort-Nutzung von 1,8 Mio. Medien in **41 Bibliotheken** mit 79 Ausleihstellen an. Mit gemeinsamen digitalen Angeboten machen die öffentlichen Bibliotheken Bürger*innen und insbesondere Schüler*innen fit für die digitale Zukunft.

Die Zahlen der elektronischen Ausleihe steigen

Die e-Ausleihe Rhein-Neckar **metropolbib.de** bietet elektronische Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und Zeitungen an. Zur Auswahl stehen 38.200 Titel in 59.200 Exemplaren aus den Kategorien klassische Werke, Belletristik und Unterhaltung, Kinder- und Jugendliteratur, Schule und Lernen, Sach- und Ratgeberliteratur. **60.800 Bürger*innen** der Metropolregion nutzen die e-Ausleihe bereits. Von über 4,7 Millionen e-Ausleihen erfolgten 886.265 in 2020, davon waren 585.800 eBooks-Ausleihen, gefolgt von eAudios, eMagazines und ePapers. Die meisten e-Ausleihen fanden 2020 im April und Mai statt. Im Januar 2021 zeigte die Statistik bereits 20.000 e-Ausleihen mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres.

Digitale Angebote für Information und Bildung

Das Presseportal **Pressreader** enthält 7.500 tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften aus 130 Ländern in über 60 Sprachen. Seit **2016 wurden 290.500 Hefte in Pressreader aufgerufen**. Die **Munzinger Datenbanken** Personen und Länder sowie die **Brockhaus** Enzyklopädie und das Jugendlexikon bieten geprüfte, fundierte und zitierfähige Informationen.

Gemeinsam stark über Ländergrenzen hinweg

Koordiniert werden die Angebote vom Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V. Bundesweit einzigartig ist die Kombination aus gemeinsamem Bibliotheksausweis, Onleihe-Verbund und weiteren gemeinsamen digitalen Angeboten über drei Bundesländergrenzen hinweg: Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen. Städte und Gemeinden, die sich anschließen möchten, können sich von der Geschäftsführung beraten lassen. Vor allem die Bürger*innen kleinerer Kommunen profitieren durch die erhebliche Vergrößerung des Medienangebots ihrer Bibliotheken. Der Verein bietet den Kommunen die Möglichkeit, an digitalen Entwicklungen teilzuhaben.



Weitere Informationen unter www.metropol-card.net und www.metropolbib.de. Imagefilme für metropolbib und für die Metropol-Card-Bibliotheken. Der Verein ist mit seinen Angeboten auch auf Twitter und Youtube vertreten.

Kontakt: Regina Herhoff | Metropol-Card-Bibliotheken Rhein-Neckar e.V., Geschäftsführung | Tel.: 06221 5836155 | mobil: 0162 9144548 | regina.herhoff@metropolcard.net



Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald

Arbeitsschutz und Gesundheit in kleinen und mittleren Unternehmen – Online-Workshop mit Praxisaustausch über Erfahrungen vor und während der Coronakrise

Die Metropolregion Rhein-Neckar GmbH Verband Region Rhein-Neckar veranstaltet mit der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald als Kooperationspartner ihr Netzwerktreffen „Betriebliches Gesundheitsmanagement Rhein-Neckar“. Nach spannenden Impulsvorträgen über Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) erfolgt ein Workshop speziell für kleine und mittlere Unternehmen. Dieser bietet ein Erfahrungsaustausch zum Thema Arbeitsschutz und Gesundheit vor und während der Corona-Krise.

Das virtuelle Netzwerktreffen BGM Rhein-Neckar findet am 5. Mai 2021 von 14 bis 17 Uhr statt.

Weitere Informationen sind bei Claudia Joerg, von der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald unter 0621-18002-151 oder joerg@hwk-mannheim.de erhältlich.

Direkt anmelden können sich Interessierte unter folgendem Link: <https://www.m-r-n.com/neuigkeiten-und-veranstaltungen/veranstaltung-details/132090/>

Wanderführer für alle Altersgruppen und Ansprüche zeigt Schönheit(en) der Region Zu Fuß durch den Rhein-Neckar-Kreis

Urlaub vor der Haustür – spannender und vielfältiger, als viele ahnen. Das beweist der Wanderführer, den die Wirtschaftsförderung des Rhein-Neckar-Kreises in Zusammenarbeit mit dem verlag regionalkultur aufgelegt hat: „Wandern im Rhein-Neckar-Kreis – Die 25 schönsten Touren“ zeigt ambitionierten Wandervögeln ebenso wie gemütlicheren Spaziergängern, was die Region zu bieten hat: Auwälder und Altrheinarme in der Rheinebene, die Weinberge an der Bergstraße, die dichten Wälder des Odenwalds, romantische Landschaften am Neckar entlang und die sanften fruchtbaren Hügel des Kraichgau. „Dabei sind bekanntere und höher frequentierte Aus-

flugsziele in der Natur genauso vertreten wie ruhigere und verträumte Ecken“, sagt Beate Otto, Tourismusbeauftragte der Wirtschaftsförderung. „Die Dörfer und Städtchen inmitten der vielfältigen Landschaften haben ihren ganz besonderen Reiz; dazu gibt es überall historische Erinnerungen, Bauwerke und Sehenswürdigkeiten.“

Überregional bekannte Fernwanderwege, die durch den Rhein-Neckar-Kreis führen, wie beispielsweise der Neckar- und Burgensteig, der Europäische Fernwanderweg E1 oder der Blütenweg, wurden bei der einen oder anderen moderaten Wanderrunde zwischen fünf und fünfzehn Kilometer Länge mit eingebunden. Jeder Naturraum ist mit seinen Besonderheiten vertreten. Herrliche Ausblicke über Neckar- und Rheinlandschaften, interessante Kleinode am Wegesrand, schöne Plätze zum Innehalten, Durchatmen und Entschleunigen warten darauf, entdeckt zu werden.



Der erfahrene Wanderbuchautor Dieter Buck ist jede der Touren persönlich gewandert und hat diese beschrieben und fotografiert. GPS-Tracks zum Download und detaillierte Karten zu jeder Tour sowie ein Übersichtsplan ermöglichen eine perfekte Vorbereitung. Zudem machen zahlreiche Tipps rund um An- und Abreise, Verpflegung und Einkehrmöglichkeiten sowie Wissenswertes zu Sehenswürdigkeiten am Wegesrand dieses Buch zu einem hilfreichen Ideengeber und Wegbegleiter.

Daten zum Buch:

160 Seiten mit 121 farbigen Abbildungen und 26 Karten, im handlichen Taschenformat. ISBN 978-3-95505-281-2-9. Preis: 16,90 €

Ab dem 24.04.2021 im Handel erhältlich. verlag regionalkultur:

www.verlag-regionalkultur.de

Dieter Buck:

www.dieterbuck.de



www.eschelbronn.de

Amtliche Bekanntmachungen



**Ehrentafel des Alters,
wir gratulieren:**

05.05. Herr Boris Pfeifer 70 Jahre

**Feststellungsbeschluss
für den Jahresabschluss 2019**

Auf Grund von § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Eschelbronn am 20.04.2021 den Jahresabschluss für das Jahr 2019 mit folgenden Werten festgestellt:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	6.715.372,77
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	- 6.339.483,98
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	375.888,79
1.4	Außerordentliche Erträge	668.156,21
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	- 929,31
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	667.226,90
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	1.043.115,69
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.231.430,82
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 5.716.002,71
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	515.428,11
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	914.633,91
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	- 1.373.463,98
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	- 458.830,07

WDS! *hilft cool zu bleiben...*
WIEDERDRUCK SCHNEIDER

**SONNENSCHUTZ
FOLIERUNG
UV & HITZE
SCHUTZ**

☉ LANGLEBIG ☉ PREISWERT
☉ SCHNELL MIT UNS VERKLEBT

BEWAHREN SIE EINEN KÜHLEN KOPF AM HEISSEN ARBEITSPLATZ

Der Sommer ist da und mit diesem wie in jedem Jahr auch immense Temperaturen. Sowohl Gebäude, als auch Verkaufsfächen können sich hierbei schnell aufheizen. Mit Sonnenschutzfolien können Sie hier Mensch und Material schützen.

Alle von uns verklebten Sonnenschutzfolien sind energieeffizienter als jede Klimaanlage und sorgen für ein effizientes Raumklima in Gebäuden oder auch in Ihren Fahrzeugen. Des Weiteren können diese auch als Sicht- oder Blendschutz helfen, je nach Folie.

Fragen Sie nach unseren zahlreichen Möglichkeiten.

VORTEILE
Das bietet unsere Sonnenschutzfolierung:

- **Temperatursenkung**
- **UV & Hitzeschutz**
- **Sicht- & Blendschutz**
- **Klare Durchsicht**
- **keine Wartung**

WEITERE INFORMATIONEN
ERHALTEN SIE UNTER:
☎ 0 62 26 / 99 39 - 0
www.wds-druck.de/sonnenschutz

WerbeDruck Schneider
74909 Meckesheim
wds@wds-druck.de
www.wds-druck.de

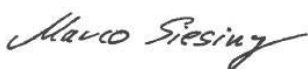
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	56.598,04
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	- 139.625,32
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	- 139.625,32
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	- 83.027,28
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	35.688,01
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1.640.323,48
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	- 47.339,27
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	1.592.984,21
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	15.719.646,51
3.3	Finanzvermögen	2.052.055,22
3.4	Abgrenzungsposten	66.392,23
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	17.838.093,96
3.7	Basiskapital	8.491.726,87
3.8	Rücklagen	1.043.115,69
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	6.097.909,53
3.11	Rückstellungen	160.511,33
3.12	Verbindlichkeiten	1.855.631,90
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	189.198,64
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	17.838.093,96

Soweit noch nicht geschehen, werden entstandene über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen genehmigt.

Gleichzeitig wird den nach § 84 Abs. 2 GemO zulässigen überplanmäßigen Investitionsauszahlungen zugestimmt.

Der Jahresabschluss 2019 liegt gemäß § 95 b Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) in der Zeit vom 03.05.2021 bis einschließlich 12.05.2021 im Rathaus Eschelbronn, Bahnhofstraße 1, Zimmer 9, während der Dienststunden öffentlich aus.

Eschelbronn, den 27.04.2021



Marco Siesing
Bürgermeister

Jahresabschluss 2019

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach dem rechnerischen Abschluss des Haushaltsjahres 2019 darf ich Ihnen in dieser Amtsblattausgabe eine kurze Zusammenfassung der wesentlichen Zahlen für die Gemeinde Eschelbronn präsentieren. Das Jahr 2019 war erneut ein positives Haushaltsjahr für uns. Wir waren in der Lage zahlreiche Investitionen zu tätigen und konnten gleichzeitig alte Schulden zurückführen. Dabei war die Aufnahme von neuen Darlehen - wie bereits seit 2015 - nicht notwendig. Unseren Rücklagen konnten wir stattdessen weitere Mittel zuführen. Seit dem Jahr 2019 führt die Gemeinde Eschelbronn ihre Bücher nach den Vorschriften des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR). Nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GemO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind ab diesem Zeitpunkt eine Ergebnis- und Finanzrechnung sowie eine Bilanz zu führen.

Die Ergebnisrechnung enthält alle Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres (Jahresergebnis). Die Finanzrechnung enthält alle Ein- und Auszahlungen des Geschäftsjahres (Kontobewegungen). Die Bilanz enthält alle Aktiva (Vermögen) und Passiva (Kapital) der Gemeinde. Alle drei Komponenten bilden den Jahresabschluss der Gemeinde.

In Zahlen ausgedrückt schloss das Rechnungsjahr 2019 in der Ergebnisrechnung mit Erträgen in Höhe von 6.715.372,77 Euro und Aufwendungen in Höhe von 6.339.483,98 Euro ab. Mit einem Überschuss beim ordentlichen Ergebnis in Höhe von 375.888,79 Euro kann die Gemeinde im Jahr 2019 ihren Ressourcenverbrauch (Abschreibungen) erwirtschaften. Der Überschuss wurde der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Im Rechnungsjahr 2019 wurden außerordentliche Erträge, u. a. durch die Veräußerung von Bauplätzen im Baugebiet „Ambelwiesen II“ und der vorhandenen Breitbandinfrastruktur erzielt. Dadurch ergab sich ein ziemlich hoher Überschuss beim Sonderergebnis in Höhe von 667.226,90 Euro. Der Betrag wurde der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

Insgesamt verfügte die Gemeinde zum 31.12.2019 über Ergebnisrücklagen in Höhe von 1.043.115,69 Euro.

Durch die ordentlichen Tilgungen reduzierte sich auch der Schuldenstand von 1.827.036,69 Euro auf 1.690.057,64 Euro.

Der Stand der liquiden Mittel betrug zu Beginn des Rechnungsjahres 2019 1.640.323,48 Euro. Es ergab sich im Jahr 2019 in der Ergebnisrechnung ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 515.428,11 Euro. Es entstand ein Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von 458.830,07 Euro. Zum 31.12.2019 lag der Zahlungsmittelbestand bei 1.592.984,21 Euro und damit deutlich über der Mindestliquidität von 114.320,05 Euro.

Das Bilanzvolumen zum 31.12.2019 liegt bei 17.838.093,96 Euro. Auf das Eigenkapital entfallen hiervon 9.534.842,56 Euro.

Trotz eines positiven Haushaltsjahres müssen wir die Leistungsfähigkeit der Gemeinde mittel- und langfristig weiter erhöhen, wenn wir für kommende Krisenzeiten gewappnet sein wollen. Die ersten Schritte hierzu sind wir gemeinsam im Gemeinderat bereits gegangen und haben wichtige Beschlüsse, unter anderem zu Gewerbe- und Wohnbauflächen, auf den Weg gebracht. Seitens der Verwaltung ist geplant, ein Gemeindeentwicklungskonzept zu erstellen, das zugleich Fahrplan und Richtschnur für die nächsten 10-15 Jahre darstellt.

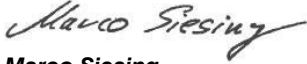
Darüber hinaus sollen Flächen identifiziert werden, die sich in einem weiteren Schritt für Entwicklungen, Sanierungen und Erneuerungen qualifizieren. Nach den gesetzlichen Vorgaben ist für eine Aufnahme in die Programme der Städtebauförderung ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept zu erarbeiten und vom Gemeinderat zu beschließen. Eine Beteiligung der Bürgerschaft und ggfs. ehrenamtlich engagierten Organisationen ist vorgeschaltet. Für die anstehenden Aufgaben benötigt die Gemeinde in den nächsten Jahren daher noch viel Kraft. Das gilt insbesondere mit Blick auf notwendige Sanierungen etwa der Kultur- und Sporthalle sowie weiterer wichtiger Infrastruktur für alle Bürger.

An dieser Stelle aber möchte ich mich zunächst ganz herzlich bei meiner Verwaltung für die Aufstellung des Jahresabschlusses, für den Vollzug des Haushalts und die hervorragende Arbeit über das ganze Jahr 2019 hin bedanken.

Sollten Sie weitere Fragen haben oder Informationen benötigen, so stehen wir Ihnen im Rathaus gern zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Marco Siesing
Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Kindertagesstätte „Die Holzwürmer“

hier: Beratung und Beschlussfassung über die Flachdachsanierung eines Unterstands im Außengelände

Zur Sitzung war Verbandsbaumeister Römmer anwesend, der dem Gemeinderat über die nötige Sanierung des Daches berichtete. Der Unterstand wird als Lagerfläche für verschiedene Dinge genutzt, z.B. Spielgeräte. Zudem ist der Unterstand wettergeschützt wird bei schlechterem Wetter auch gern von den Kindern angenommen. Die Erzieherin*innen nutzen den Unterstand auch für vielseitige Angebote. Der Gemeinderat beschloß einstimmig die Vergabe der Dacharbeiten an die Firma AWA Andreas Weber GmbH & Co. KG aus Aglasterhausen zum Preis 19.484,49 EUR brutto und die Betonsanierung an die Firma Biernat Bausanierung aus Lobbach zum Preis von 3.409,35 EUR brutto. An den Dacharbeiten beteiligt sich die Evang. Kirchengemeinde Eschelbronn in Höhe von 15,02% der dortigen Gesamtkosten.

Ferienbetreuung in Eschelbronn

hier: Beratung und Beschlussfassung

Schülerinnen und Schüler haben doppelt so lange Ferien, als ihren Eltern in der Regel Urlaubstage zur Verfügung stehen. Dadurch entsteht für viele Familien ein Problem in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Aktuell gibt es in Eschelbronn, anders als in den Umlandgemeinden, keine Ferienbetreuung. Insbesondere während der Corona-Pandemie haben Eltern viele Urlaubstage aufgewendet, um ihre Kinder in den schul- und betreuungsfreien Zeiten zu beaufsichtigen. Bereits vor der Corona-Pandemie wurde vereinzelt von Eltern der Schlosswiesenschule die Anfrage bezüglich einer Ferienbetreuung an die Gemeinde gestellt. Im Jahre 2011 wurde das Thema in Eschelbronn bereits behandelt, aber aufgrund der monetären Auswirkungen wohl nicht weiterverfolgt. Der Gemeinderat wurde vom Hauptamt über diese Anfragen unterrichtet und es wurde ein Prüfauftrag zur Ferienbetreuung in Eschelbronn erteilt. Die Ferienbetreuung für Vor- und Grundschulkinder stellt grundsätzlich eine freiwillige Aufgabe der Gemeinde dar. Aktuell gibt es vom Gesetzgeber keine Verpflichtung dazu. Der Gemeinderat begrüßt das Vorhaben unisono und beschloß einstimmig die Einrichtung einer gemeindlichen Ferienbetreuung für die Vorschul- und Grundschulkinder in den Sommerferien 2021 gemäß der Sitzungsvorlage. Als Gebühren werden 50,00 € für das erste Kind und für jedes weitere Kind 30,00 € veranschlagt.

Friedhof Eschelbronn

hier: Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung des Mosaikfensters in der Aussegnungshalle

Das große Fenster in der Trauerhalle befindet sich schon seit Jahrzehnten in einem sanierungswürdigen Zustand. Mehrfach fielen bereits Teile des Mosaiks herab. Der momentane Zustand ist so nicht mehr haltbar. Es wurden daher verschiedene Lösungsmöglichkeiten erarbeitet. Schließlich entschied man sich für die Lösung einer Bleiverglasung, welche das bestehende Motiv des Fensters aufgreift, aber wesentlich haltbarer und, in Verbindung mit Isolierglas, Vorteile bei der Energieeffizienz bringt. Der Gemeinderat beschloß die Kompletterneuerung des bestehenden Friedhofsfensters in Bleiverglasung. Zur Herstellung der Verglasung inklusive des Einbaus in Isolierglas wird die Firma Glasatelier Großkopf aus Karlsruhe zu einem Preis von 17.525 Euro brutto beauftragt.

Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Eschelbronn für das Jahr 2019

In Zahlen ausgedrückt schloß das Rechnungsjahr 2019 in der Ergebnisrechnung mit Erträgen in Höhe von 6.715.372,77 Euro und Aufwendungen in Höhe von 6.339.483,98 Euro ab. Mit einem Überschuss beim ordentlichen Ergebnis in Höhe von 375.888,79 Euro kann die Gemeinde im Jahr 2019 ihren Ressourcenverbrauch (Ab-

schreibungen) erwirtschaften. Der Überschuss wurde der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Im Rechnungsjahr 2019 wurden außerordentliche Erträge, u. a. durch die Veräußerung von Bauplätzen im Baugebiet „Ambelwiesen II“ und der vorhandenen Breitbandinfrastruktur erzielt. Dadurch ergab sich ein ziemlich hoher Überschuss beim Sonderergebnis in Höhe von 667.226,90 Euro. Der Betrag wurde der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

Insgesamt verfügte die Gemeinde zum 31.12.2019 über Ergebnisrücklagen in Höhe von 1.043.115,69 Euro. Die Gemeinde steht derzeit wirtschaftlich gut da, die kommenden Jahre warten jedoch noch viele Aufgaben, so dass sich die Ausgangsposition verändern wird. Die Jahresrechnung 2019 wurde einstimmig beschlossen. Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am 18. Mai 2021 statt.



Sommerferienbetreuung 2021 in Eschelbronn



Bildquelle: Ball Vectors by Vecteezy

Die Gemeinde Eschelbronn möchte in den Sommerferien 2021 erstmals eine Ferienbetreuung für die Eschelbronner Grund- und Vorschulkinder (aktuelle Klasse 1-4 und „Langhalse“) einrichten. Das Angebot wird von der Kernzeitbetreuung der Schlosswiesenschule durchgeführt. Die Ferienbetreuung soll, vorbehaltlich der Pandemieentwicklung und der zu diesem Zeitpunkt geltenden gesetzlichen Regelungen, im Zeitraum vom **29. Juli bis zum 13. August 2021**, immer montags bis freitags von 08:00 bis 14:00 Uhr stattfinden. Dabei ist die Anmeldung auch wöchentlich möglich.

Zeitraum	29.07.– 30.07. 2021 (A)	02.08.– 06.08. 2021 (B)	09.08.– 13.08. 2021 (C)	29.07.– 06.08. 2021 (AB)	02.08.– 13.08. 2021 (BC)	29.07.– 13.08. 2021 (ABC)
Gebühr 1. Kind	20,00 €	50,00 €	50,00 €	70,00 €	100,00 €	120,00 €

Für weitere Kinder einer Familie belaufen sich die Gebühren auf 30,00 € pro Woche. Für den Zeitraum A werden die Gebühren für weitere Kinder einer Familie anteilig berechnet. Da die Kapazitäten begrenzt sind, wird bei der Anmeldung das Windhundprinzip gelten. Sie können Ihr(e) Kind(er) ab Montag, den 17. Mai 2021 zur Ferienbetreuung anmelden. Vorher eingehende Anmeldungen werden nicht berücksichtigt. Für eine verbindliche Anmeldung geben Sie das Anmeldeformular bis zum 21. Juni 2021 im Rathaus ab oder werfen Sie es in den Rathaus-Briefkasten ein. Die Anmeldeformulare werden im Rathausfoyer ausliegen und auf der Homepage der Gemeinde abrufbar sein. Bei Fragen stehen wir Ihnen bereits jetzt zur Verfügung.

Maibaumaufstellung 2021

Der Maibaum steht wieder, das Frühjahr kann nun kommen... (Das Wetter auf dem Foto ist allerdings noch verbesserungsbedürftig). Vielen Dank an das Bauhofteam, dass sich im Anschluss an die Aufstellung im Rathaus gemeinsam mit Bürgermeister und Hauptamtsleiter mit einer Butterbrezel und einem kleinen Schluck stärken konnte.



@Digitalisierung

„Die Anforderungen der Zukunft werden wir im Großen und im Kleinen nur bewältigen können, wenn wir die Digitalisierung vorantreiben.“ Das gilt auch und besonders für die öffentliche Verwaltung, weshalb sich die Gemeinde über die Einrichtung des Glasfasernetzes im Rathaus freut. In der letzten Woche erfolgten hierzu die Bauarbeiten, welche mittlerweile abgeschlossen sind.

#schreinerdorf #glasfasernetz #readyforthefuture #zukunftsorientiert #Digitalisierung



Erinnerung Zweitimpfung!

Am 01. April 2021 konnte die Gemeinde 144 Eschelbronnerinnen und Eschelbronnern ein Impfangebot machen. Den Termin hierfür haben die betroffenen Personen telefonisch mitgeteilt bekommen.

Die erforderlichen Zweitimpfungen finden am 06. Mai 2021 in der Kultur- und Sporthalle Eschelbronn statt. Die Termine von der Erstimpfung werden beibehalten und nicht mehr separat mitgeteilt / bestätigt!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung:
Telefon: 06226/9509-0; E-Mail: gemeinde@eschelbronn.de.

Rathaus am Donnerstag, den 06.05. 2021 für den Publikumsverkehr geschlossen

Aufgrund der Impfung in der Kultur- und Sporthalle ist das Rathaus am **Donnerstag, den 06.05.2021 ganztags für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen.**

Für **Notfälle** steht Ihnen ein Mitarbeiter unter: **06226- 9509-13** zur Verfügung.

Wir bitten um Beachtung und Verständnis!

Wichtiger Hinweis!

Poolbesitzer, bitte melden! - Erhöhter Wasserverbrauch legt sonst Rohrbruch nahe

Die Befüllung dieser privaten Pools und Schwimmbecken hat aber gegebenenfalls direkte Auswirkungen auf die gemeindliche Wasserversorgung, so Wassermeister Klaus Dinkel.

Durch die Befüllung entsteht unter Umständen ein massiver zusätzlicher Wasserverbrauch, welcher bei unserem Wassermeister und seinem Team im Rahmen der täglichen Kontrolle die Alarmglocken schellen lassen. Denn statt um eine außergewöhnliche Entnahme könnte es sich auch um einen Wasserrohrbruch handeln.

Um dies auszuschließen und man nicht unnötig nach Rohrbrüchen suchen muss, sollten die Poolbesitzer deshalb bitte unseren Wassermeister kontaktieren und Ort und Wasserbedarf mitteilen.

Somit steht der Befüllung mit hochwertigem Eschelbronner Wasser nichts mehr im Wege.

Als Ansprechpartner steht Ihnen unser Wassermeister Klaus Dinkel per E-Mail: bauhof@eschelbronn.de oder unter 0172-6234741.



Termine & Veranstaltungen



Informationen zur Abfallwirtschaft für Eschelbronn

Abfuhr- und Sammeltermine auf einen Blick Mai 2021

2Rad-Behälter und Glasbox:

Restmüll	Biomüll	Grüne Tonne plus	Glasbox
14./ 28.!	15./ 29.!	6./20.	10.

Nur nach vorheriger Anmeldung (Tel:07261/931-310) werden abgeholt:

Sperrmüll/Altholz	Grünschnitt
14./ 28.!	4./18.

Bei **fett** markiertem Datum handelt es sich um einen vom Regelabfuhrtag abweichenden Abfuhrtermin.

Elektrogeräte/Schrott und Alttextilien/Schuhe: Keine Veröffentlichung der Abfuhrtermine mehr. Der Abholtermin wird Ihnen nach der Anmeldung schriftlich mitgeteilt.



KLiBA
KLIMASCHUTZ & ENERGIEBERATUNG
HEIDELBERG-RHEIN-NECKAR-KREIS

Energiespartipp

Energieberatung - Ein Service Ihrer Gemeinde Eschelbronn

Was Sie als Hauseigentümer bei energiesparender Modernisierung oder als Mieter beim Energiesparen und dem damit verbundenen Klimaschutz tun können, erfahren Sie bei einer kompetenten und kostenfreien Initialberatung von der KLiBA. Sie ist eine erste Orientierungshilfe und hilft Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Energiesparziele auch mit Hilfe verschiedener staatlicher Fördermöglichkeiten zu folgenden Themen:

- energetische Altbaumodernisierung
- Neubau oder Sanierung zum Energieeffizienzhaus
- Planung eines Passivhauses
- Heizungserneuerung, Erfüllung Ewärmeg
- Einsatz von erneuerbaren Energien
- Stromsparmaßnahmen
- Förderung und Zuschuss durch BAFA, KfW, Finanzamt, Land und Kommune

Weitere Informationen über Energienutzung, Wärmeschutz oder Fördermöglichkeiten gibt es bei Ihrem KLiBA-Energieberater Herr Eckard Leitlein - für Sie kostenfrei und unverbindlich.

Rufen Sie uns an oder vereinbaren Sie einen Termin **für die nächste telefonische Beratung am Donnerstag, den 06.05.2021 zwischen 16 -18 Uhr.** Telefon 06226 950912 oder 06221 998750
Nutzen Sie die kostenfrei Serviceleistung Ihrer Kommune!

Sonstiges

1000 Euro für die Aktion „Herzessache“ gespendet



*Herzessache Bild:
Eine „Herzessache“
für Renate Echner war das
Nähen von Masken für einen
guten Zweck*

Die 88-jährige gelernte Schneiderin Renate Echner ist um originelle Ideen selten verlegen und so kam ihr bei Ausbruch der Corona-Pandemie die Idee, aus den verschiedensten Stoffen bunte Masken für die Bevölkerung zu nähen.

So kamen seit Ostern letzten Jahres über 200 Masken zusammen, die sie am Anfang noch verschenkte. Aber dann dachte sie sich, dass man damit auch eine gute Tat vollbringen kann und verkaufte sie zugunsten der Aktion „Herzessache“, womit sie einen Erlös von 860 Euro inclusive einiger Spenden erzielen konnte.

Auf volle 1000 Euro rundete sie diesen Betrag auf und überwies das Geld nun an die Aktion „Herzessache“. Diese ist eine Kinderhilfsaktion von SWR, SR und der Sparda-Bank, die Kinder und Jugendliche in Baden-Württemberg, in Rheinland-Pfalz und im Saarland unterstützt und für die Zukunft stark macht.

Schirmherr der „Herzessache“ ist Hartmut Engler, Frontsänger von PUR aus Bietigheim-Bissingen.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Stadtradeln 2020

Von Elias Biebl (Praktikant im Eschelbronner Rathaus)

550 Kilometer den Rhein entlang von Mannheim bis zur Mündung Pünktlich zu Beginn der Aktion Stadtradeln 2020 starteten mein Kollege und ich von Mannheim und machten uns auf in Richtung Norden. Wir waren mit Rennrädern ausgestattet, die wir mit sogenannten „Bikepacking-Taschen“ bestückten. Da ich meinem blauen Flitzer keinen Gepäckträger, geschweige denn einen Anhänger, zumuten wollte, war das die optimale Lösung. Am Lenker das Zelt, am Rahmen ein gut durchdachtes Pannenset und eine große Satteltasche mit Schlafsack, Luftmatratze und ein wenig Proviant.



Nur mit dem Allernötigsten bepackt waren unsere Fahrräder, mit denen wir den Rhein entlang fahren

Am Tag der Abreise begaben wir uns zunächst in Mannheim auf den ausgeschilderten Radweg „EuroVelo 15“, den Rhein-Radweg. Von dort sollte es dann an die ca. 550 km entfernte Hauptmündungsstelle des Rheins gehen. Diese befindet sich in Hoek van Holland in der beliebten niederländischen Strandprovinz Zuid-Holland.

Die folgenden Tage waren für uns ein völlig neues Abenteuer. Ich bin noch nie zuvor so lange mit dem Fahrrad unterwegs gewesen und genoss es sehr, die Tage auf dem Fahrrad in der Natur, die Abende auf dem Campingplatz und die Nächte im Zelt zu verbringen. Ich kannte die Strecke teilweise schon von Zugfahrten nach Mainz oder Köln, ahnte aber nicht, welche Schönheiten sich mir in Form von unterschiedlichsten malerischen Landschaften, alten Burgen und Schlössern, sowie faszinierenden Naturspektakeln auf dem Fahrrad bieten würden. Ganz zu schweigen von dem nahezu perfekten niederländischen Radnetz, das einen wunderbar von der einen in jede andere beliebige Stadt bringt, ohne auch nur einmal eine vielbefahrene Autostraße zu kreuzen. Kein Wunder, denn laut Statistik besitzt ja auch jeder Niederländer im Schnitt 1,3 Fahrräder - bei uns ist es knapp die Hälfte weniger.

Mir kam es beachtlich vor, welche Entfernung man in so kurzer Zeit aus eigener Muskelkraft zurücklegen kann. Außer dem Fahrrad konnte ich mir kein technisches Konzept vorstellen, durch das man am Boden weitere Strecken zurücklegen kann, was mich nach wie vor begeistert. Daher kann ich die nächste große Tour für das kommende Stadtradeln 2021 kaum mehr erwarten und freue mich sehr, für Eschelbronn an den Start gehen zu können.

LUBW Offenland-Biotopkartierung

Der Schutz und Erhalt von Natur und Landschaft ist ein wichtiges Anliegen des Landes Baden-Württemberg. Damit auch nachfolgende Generationen unsere Natur- und Kulturlandschaft noch bewundern können, ist es wichtig, den aktuellen Zustand der besonders wertvollen gesetzlich geschützten Biotop- und FFH-Lebensraumtypen als bedeutenden Teil der Landschaft zu kennen. Dazu wird die Offenland-Biotopkartierung durchgeführt.

In unserer Gemeinde werden 2021 bis 2022 Kartierungen der Vegetation im Rahmen der landesweiten Offenland-Biotopkartierung durchgeführt. Die Kartierungen werden im Zeitraum April bis November 2021 und im gleichen Zeitraum im darauffolgenden Jahr 2022 stattfinden und zwar im gesamten Gemeindegebiet außerhalb des geschlossenen Siedlungsbereiches, des Waldes und von Verkehrsflächen.

Eine Zuordnung von Ergebnissen zu Grundstückseigentümern oder Bewirtschaftern findet bei der Erfassung und Auswertung der Kartierungen nicht statt. Es werden auch keine dauerhaften Markierungen auf der Fläche vorgenommen. Die Untersuchungen erfolgen im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg.

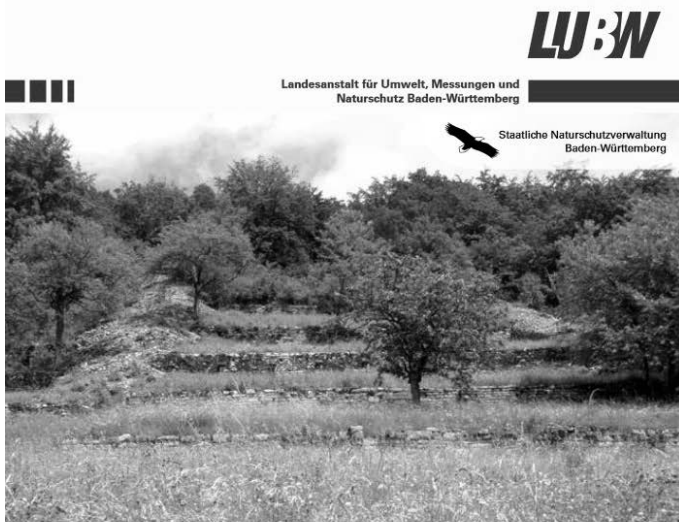
Im Rahmen dieser Erhebungen ist es den Kartierenden als Beauftragten der LUBW grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten (§ 52 Naturschutzgesetz).

Die Kartierenden sind in der Regel alleine im Gelände unterwegs, der gebotene Mindestabstand wird eingehalten, so dass bei der Kartierung die derzeit geltenden Vorgaben zur Kontaktbeschränkung zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus COVID-19 eingehalten werden.

Zu Beginn der Kartierungen sind üblicherweise Informationsveranstaltungen im Gelände vorgesehen, bei denen interessierte Bürgerinnen und Bürger einen Einblick in die Offenland-Biotopkartierung gewinnen. Unter den gegebenen Umständen können diese Veranstaltungen leider nur im virtuellen Format einer Webkonferenz auf der Plattform Webex zwischen KW 20 und KW 24 stattfinden. Bei Interesse an der Teilnahme können Sie sich an die folgende E-Mail-Adresse wenden: Offenlandbiotopkartierung@lubw.bwl.de. Auf die Interessensbekundung wird ein konkreter Termin im genannten Zeitraum mit einer Einladung zur Webex-Veranstaltung an Sie versendet. Eine Registrierung oder ein Herunterladen von Software ist für die Teilnahme nicht erforderlich.

Nach Abschluss der Erhebungen werden die Daten der Öffentlichkeit über den Daten- und Kartendienst der LUBW (<https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/>) zur Verfügung gestellt. Sobald die Daten abrufbar sind, erfolgt eine gesonderte Mitteilung an unsere Gemeinde.

Weitere Informationen zur Offenland-Biotopkartierung finden Sie im Internet unter <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/offenland-biotopkartierung>.



Kartieranleitung Offenland-Biotopkartierung Baden-Württemberg

Stand März 2016



Baden-Württemberg

Vereine und Organisationen



FC 1920 Eschelbronn e.V.

Umbaumaßnahme Clubhaus Kallenberg

Was macht ein Fußballclub der nicht spielen und trainieren darf. Genau, es wird die Spiel- und Trainingsstätte renoviert.

Und hier gibt es tatsächlich menschliche Arbeitsmaschinen. Besonderen Dank an Alexander Müller und Christian Teuchmann. Die Beiden verbringen viele Stunden auf dem Kallenberg und treiben das Werk voran.

Es sollen die anderen fleißigen Helfer nicht vergessen werden - Danke. Das Ganze dann auch noch Corona gerecht - mit Personenbeschränkung und eigenen Ein- und Ausgang etc. Das Projekt soll daran nicht scheitern.

Neben der Power der Helfer ist auch der Power beim Crowdfunding super. Über 80% der Spende ist eingegangen und der Pfeil zeigt nach oben.

Seien auch Sie ein Teil des Projektes.



Ökumenischer Verein für Diakonie und Caritas Großzügige Förderung durch die Syna GmbH

Der Stromanbieter Syna GmbH hat ein Förderprogramm in der Region aufgelegt, mit dem hauptsächlich die Themen Jugend, Ökologie, Regionalität und Nachhaltigkeit besetzt werden sollen. Unter dem Leitsatz „Meine Kraft vor Ort“ will das Unternehmen seine Stärken für ihre regionalen Partner gezielt einsetzen.

Von Bürgermeister Marco Siesing kam der Hinweis auf dieses Förderprogramm und so bewarb sich der „Ökumenische Verein für Diakonie und Caritas“ um eine finanzielle Förderung und war am Ende damit erfolgreich.

Der Verein wurde vor 50 Jahren als „Krankenpflegeverein“ gegründet und hat heute rund 200 Mitglieder. Mitglieder des Vereins kön-

nen die „Nachbarschaftshilfe“ in Anspruch nehmen, wofür derzeit 18 Helferinnen und Helfer bereitstehen, die in verschiedenen Bereichen tätig sind.

Dazu gehören Fahrdienste zu Ärzten, Apotheken oder zum Einkauf, Unterstützung im Haushalt, Spaziergänge oder einfach nur Gespräche. Rund 20 Personen, überwiegend ältere oder alleinstehende Menschen, werden momentan von der Nachbarschaftshilfe betreut.

Die Syna GmbH überwies nun den Förderbetrag in Höhe von 500 Euro an den Verein und wünschte ihm in einem Schreiben alles Gute und weiterhin viel Erfolg bei allen Aktivitäten.

Silvia Laule, Christiane Reischl und Angelika Wagenblass, die hauptsächlich die Arbeiten des Vereins koordinieren, freuten sich über diese Zuwendung und bedankten sich bei ihrem Förderer.



Siedlergemeinschaft Eschelbronn

E-Mail: sg-eschelbronn@verband-wohneigentum.de

<http://www.verband-wohneigentum.de/sg-eschelbronn/>

<https://www.verband-wohneigentum.de/baden-wuerttemberg/>

Tipps und Tricks von der Gartenberatung des Verbandes Wohneigentum

Obstgarten

Auch im Wonnemonat Mai kann es noch empfindlich kalt werden: Zu den Eisheiligen, die regional unterschiedlich an drei bis fünf Tagen eintreffen, kommt häufig die Kälte zurück. Kalendarisch beginnen die Eisheiligen am 11. Mai (Mamertus) und enden am 15. Mai (Sophia von Rom). In den letzten Jahren haben sie sich aber um einige Tage verspätet. Halten Sie vorsichtshalber schützendes Vlies zum Abdecken empfindlicher Pflanzen bereit.

Falls Sie die optimale **Pflanzzeit** im zeitigen Frühjahr verpasst haben, können Sie auch noch im Mai Obstgehölze pflanzen. Allerdings wächst jetzt nur noch Containerware (im Topf) sicher an. Bei anhaltender Trockenheit ist regelmäßiges Gießen erforderlich.



Unreif geerntete Stachelbeeren haben eine zarte Fruchtschale. © Pixabay

Für wärmebedürftige Arten wie Weinreben und Kiwi ist der Pflanztermin nach den Eisheiligen empfehlenswert. Beide Obstarten lassen sich gut als Spalier an einer Hauswand ziehen. Pflanzen Sie aber nicht zu dicht an die Mauer, weil der Boden dort häufig zu trocken ist.

Unreif geerntete **Stachelbeeren** haben eine zarte Fruchtschale und sind deshalb als Tortenbelag oder zur Herstellung von Marmelade besonders geeignet. Bei früh reifenden Sorten beginnt die sogenannte «Grünpflücke» Ende des Monats. Wenn Sie den Strauch nur teilweise beernten und alle paar Zentimeter eine Frucht hängen lassen, wird die zweite Ernte besonders große Beeren bescheren.

Grauschimmel an Erdbeeren macht die Früchte ungenießbar. Die Infektion beginnt bei feuchtem Wetter während der Blüte. Maßnahmen gegen den Pilzbefall sind Strohpackungen zwischen den Pflanzen, das Entfernen kranker Blätter und Früchte, regelmäßiges Jäten und eine minimale Versorgung mit Stickstoff im Frühjahr. Ferner sollte die Erdbeerpflanzung nicht älter als drei Jahre werden. Wählen Sie bei der Neuanlage widerstandsfähige Sorten und pflanzen Sie die Erdbeeren auf niedrige Dämme.

Wolfgang Roth

Quelle: Webseite www.gartenberatung-des-Verbandes-Wohneigentum.de

Kirchliche Nachrichten

Ev. Kirchengemeinde Eschelbronn

Ev. Pfarramt, Neidensteiner Str. 7,
74927 Eschelbronn, Pfarrer Ralf Krust,
Tel. 06226/41856 -

Email: eschelbronn-neidenstein@kbz.ekiba.de,
www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Di. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr + Do. 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Jugendreferentin: Heidi Butschbacher -

Email: jugendreferentin@kirche-eschelbronn-neidenstein.de

Kirchliche Nachrichten ab So. 02. Mai 2021

Sonntag, 02.05.

10:10 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche Eschelbronn; Kollekte:
Kirchenmusik in Baden / Pfarrer Ralf Krust
9.00 Uhr Gottesdienst in Neidenstein / Pfarrer Ralf Krust

Dienstag, 04.05.

18.00 Uhr AB-Gemeinschaft

Mittwoch, 05.05.

6.00 Uhr TauFRISCH - Gebets-Gottesdienst in der ev. Kirche
Eschelbronn
7.30 Uhr TauFRISCH - Gebets-Gottesdienst in der ev. Kirche
Eschelbronn
20.00 Uhr Hauskreis mit Pfarrer Krust online
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht online für die Neidensteiner
Konfis 2021

Donnerstag, 06.05.

18.30 Uhr Abendgebet im Gemeindehaus Neidenstein

Samstag, 08.05.

20.00 Uhr Bibelkreis für Jugendliche ab 13 Jahren online

Sonntag, 09.05.

10:10 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche Eschelbronn; Kollekte:
Aufgaben der Weltmission: Gemeindeaufbau und Bil-
dungsarbeit in Afrika und Asien / Pfarrer Ralf Krust
9.00 Uhr Gottesdienst in Neidenstein / Pfarrer Ralf Krust

Wochenspruch: Psalm 98, 1
Singet dem HERRN ein neues Lied,
denn er tut Wunder.

Liebe Gemeinde,

Martin Luther hat folgendermaßen über die Psalmen geschrieben:
»Wo findet man feiner Wort von Freuden als die Lobpsalmen oder
Dankpsalmen haben? Da siehst du allen Heiligen ins Herz wie in
schöne lustige Gärten, ja wie in den Himmel, wie feine, herzliche,
lustige Blumen darinnen aufgehen von allerlei schönen, fröhlichen
Gedanken hin zu Gott und seiner Wohltat.

Wiederum wo findest du tiefer, kläglicher, innerlicher Wort von Trau-
rigkeit, denn die Klagepsalmen haben? Da siehst du abermals allen
Heiligen ins Herz wie in den Tod, ja wie in die Hölle, wie finster und
dunkel ist es da von allerlei betrübten Anblick des zornigen Gottes.
Also auch wo sie von Furcht oder Hoffnung reden, brauchen sie
solches Wort, das dir kein Maler also könnte die Furcht wie Hoff-
nung malen ... du weißt dich selbst drinnen und das rechte „Erken-
ne dich selbst!“ finden, dazu Gott selbst und alle Kreaturen.«

**Hier zeigt uns der Psalm, dass wir mit einem fröhlichen Lied auf
den Lippen Gottes wunderbares Wirken schauen können, selbst
in den jetzigen Zeiten. Darum Augen auf: Wer an Jesus Christus
glaubt, der sieht, wie Gott Wunder tut.**
Pfarrer Ralf Krust

Winterkirche ist beendet

Seit 25.04.2021 finden unsere Gottesdienste wieder in der ev. Kirche
Eschelbronn statt.

TauFRISCH

Wir beten wieder in der ev. Kirche Eschelbronn.

Kommen Sie doch einfach einmal vorbei: mittwochs um 6.00 Uhr
und um 7.30 Uhr öffnen wir die Türen der ev. Kirche Eschelbronn für
Sie zum Gebet.

Mangos aus Burkina Faso

Nach dem derzeitigen Stand können wir Ihnen die frischen Mangos
am Sonntag, 09.05.2021 nach den Gottesdiensten in Neidenstein
(Beginn: 9.00 Uhr) und Eschelbronn (Beginn: 10:10 Uhr) vor den ev.
Kirchen zum Preis von 3 € pro Stück anbieten. Ansprechpartnerin
ist Frau Eberhardt aus Neidenstein (07263/400832).
Ihre vorab bestellten Mangos erhalten Sie dann ebenfalls direkt bei
Frau Eberhardt.

Pfingstfreizeit

Aufgrund der derzeitigen Situation findet auch in diesem Jahr für
unsere Kids und Teens keine Pfingstfreizeit unserer Kirchengemein-
den statt. Bitte habt Verständnis dafür.

NEU: Büchertisch online

Suchen Sie christliche Bücher, Musik, Filme oder Geschenke?
Wenn ja, dann sind Sie bei unserem neuen Online-Büchertisch ge-
nau richtig. Durch unsere Kooperation mit dem SCM-Shop können
Sie nun rund um die Uhr am Büchertisch der ev. Kirchengemeinde
Eschelbronn/Neidenstein stöbern. Besuchen Sie unsere Homepage
www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de und finden Sie unter „Ge-
meinde“ den „Büchertisch online“. Hier folgen Sie dann dem Link
zum Shop und schon unterstützen Sie die ev. Kirchengemeinde
Eschelbronn/Neidenstein mit jedem Einkauf. Probieren Sie es aus
- wir freuen uns.

Schick uns Dein Lied! - Ein Aufruf der Evange- lischen Kirche in Deutschland

Die Evangelische Kirche in Deutschland sucht die Top 5 für das
neue Gesangbuch.

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Anker
in der Zeit“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am
liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer ge-
fragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn genau die suchen wir. Und zwar für
das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digi-
tal, später auch in gedruckter Form.

Dabei können Sie uns unterstützen. Schicken Sie uns Ihre Lieblings-
hits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden
Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Ab Sonntag, 02.05.2021,
sind die Leitungen freigeschaltet. Dann können Sie im Internet auf
der Seite www.ekd.de/top5 drei Monate lang Ihre Vorschläge ein-
tragen.

Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet,
die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Can-
tico“ finden.

Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich
mehr Lieder enthalten. Auf der Website [www.ekd.de/evangelisches-
gesangbuch](http://www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch) finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung
des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Ge-
sangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der
regelmäßig erscheint.

Gruppen und Kreise entfallen oder sind online

Unsere Gruppen und Kreise pausieren weiter. Aber einige Angebo-
te bieten wir auch online an, z.B. Hauskreis mit Pfarrer Krust und
Bibelkreis für Jugendliche ab 13.

Die entsprechenden Verlinkungen finden Sie auf unserer Internet-
seite oder fragen Sie bei uns im Pfarramt nach (06226/41856).

Termine - kurzfristige Änderungen möglich

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der momentanen Situation kurz-
fristige Terminänderungen möglich sind. Beachten Sie unsere An-
kündigungen sowie die Informationen auf unserer Homepage. Ger-
ne können Sie uns auch anrufen.

Nutzen Sie auch Radio-, Fernseh- und Online- Angebote

Digitale Angebote finden Sie unter www.bibeltv.de, www.erf.de,
www.ekiba.de/kirchebegleitet (hier sonntags auch ein Online-Got-
tesdienst).

Gottesdienste

Bitte beachten Sie die Besonderheiten des Infektionsschutzkonzeptes unter www.kirche-eschelbronn-neidenstein.de/gottesdienste oder als Aushang am Eingang der Kirchen.

Persönliche Gespräche

Für persönliche Gespräche steht Pfarrer Krust weiterhin am Telefon gerne zur Verfügung. Nutzen Sie hierzu auch unseren Anrufbeantworter, Pfarrer Krust ruft Sie zurück.

Predigten

Sonntagspredigten finden Sie auf unserer Homepage, in den Schriftenboxen bei den Kirchen oder wir bringen Ihnen diese auch gerne nach Hause. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per Mail (predigtabo@krust.de).

Beten verbindet

Die Glocken der Kirchen läuten täglich morgens, mittags und abends, um den Tag zu strukturieren. Nutzen Sie dies für ein Gebet zum Tagesbeginn, ein Mittagsgebet und ein Abendgebet. Vorschläge dazu finden Sie auf unserer Homepage.

Außerdem läuten die Glocken der Evangelischen Kirche jeden Abend um 19.00 Uhr für 3 Minuten. Sie rufen auf zum persönlichen Gebet zuhause.

Dazu können Sie z.B. eine Kerze ins Fenster stellen. Oder Sie singen am offenen Fenster das Lied „Jesus Christus herrscht als König“. Damit zeigen wir uns verbunden mit den Menschen in unserer Umgebung und den Kranken, Einsamen und Trauernden.

Gebetsnetz

Vertrauensvolle Beter aus unseren Gemeinden bringen ganz anonym und vertraulich Ihre Gebetsanliegen unterstützend vor Gott. Gesammelt werden Ihre Anliegen bis Montagabend bei Christina Hilbel Tel.Nr. 42 95 71, im Gebetskästchen in der Kirche oder unter gebetsnetz@kirche-eschelbronn-neidenstein.de.

Konfirmation mit Einsegnung und Feier des Heiligen Abendmahls

Unter erschwerten Corona-Bedingungen und unter strenger Einhaltung der Hygienevorschriften wurde am vergangenen Sonntag die Konfirmation in der evangelischen Kirche gefeiert.

Aber Pfarrer Ralf Krust, die Kirchengemeinderäte, die Konfirmanden und ihre Angehörigen waren froh, überhaupt das Fest feiern zu dürfen. „Die Dankbarkeit, feiern zu dürfen überwiegt die Wehmut über die Einschränkungen“, so der Pfarrer zu Beginn des Gottesdienstes. Der Tag der Konfirmation sei ein wichtiger Tag für die Kirchengemeinde und für die Konfirmanden: „Die Konfirmation ist die bewusste Bestätigung der Taufe“.

Zu seiner Predigt hatte der Pfarrer ein Körbchen mit Steinen mitgebracht. Die Steine seien tot im Gegensatz zum Menschen, der seine Lebendigkeit im christlichen Glauben zum Ausdruck bringen kann. Der christliche Glaube sei Thema des Tages und dabei zählten weniger die Worte, als vielmehr die Taten, die man in diesem Zusammenhang erbringt.

Die Kirche sei kein toter Stein, sondern eine lebendige Gemeinde und mit dem Tag der Konfirmation hätten die jungen Menschen eine engere Bindung zu Gott.

Der Pfarrer forderte die Konfirmanden dazu auf, in der Gemeinde mitzuarbeiten und er wünschte sich ein baldiges Wiedersehen mit ihnen.

Gemeinsam mit dem Pfarrer sprachen die Konfirmanden das Glaubensbekenntnis und die Eltern und Verwandten wurden aufgerufen, die Konfirmanden im weiteren Leben stets zu begleiten und im Glauben zu helfen.

Nach der feierlichen Einsegnung erhielt jeder Konfirmand einen Umschlag mit dem Konfirmandenkreuz, der Konfirmationsurkunde und der Predigt des Tages.



Höhepunkt des Gottesdienstes war die feierliche Einsegnung der Konfirmanden

Ihren jeweiligen Konfirmationsspruch hatten sich die Konfirmanden selbst herausgesucht und zusammen mit der Jugendreferentin Heidi Butschbacher erläuterte der Pfarrer die Gründe für diese Auswahl. Die Jugendreferentin erinnerte an die zurückliegende Zeit und brachte zum Ausdruck, dass es Spaß gemacht habe, mit den Jugendlichen zu arbeiten. „Gott soll in Eurer Mitte sein“, sagte sie am Ende ihrer Ausführungen.

Grußworte im Namen des Kirchengemeinderats überbrachte dessen stellvertretende Vorsitzende Sybille Lawson, die den Konfirmanden von Herzen alles Gute für den weiteren Lebensweg wünschte. Im Namen der Konfirmanden sprachen Maximilian Faaß und Alessia Freymüller Worte des Dankes an die Gottesdienstbesucher und mit den Fürbitten wurde zur Feier des Heiligen Abendmahls übergeleitet, an dem die Konfirmanden und ihre Angehörigen teilnahmen.



Gertrud Krust umrahmte den Gottesdienst gesanglich und musikalisch

Aufgrund der Hygienevorschriften durfte während des Gottesdienstes in der Kirche nicht gemeinsam gesungen werden, aber oben auf der Empore tat dies Gertrud Krust mit gesanglicher und musikalischer Begleitung an den Instrumenten von Michael und Laura Schutza sowie Christel Frei an der Orgel.



Die Konfirmanden mit Pfarrer Ralf Krust und Jugendbetreuerin Heidi Butschbacher vor dem Kirchenportal

Nach dem Gottesdienst wurden Erinnerungsbilder auf dem Marktplatz gemacht und man ging auseinander, um zu feiern, so wie es die derzeitigen Umstände eben zulassen.

Konfirmiert wurden in diesem Jahr Mika Betzold, Larissa Braun, Maximilian Faaß, Finley Kovacs, Sabrina Albin, Alessia Freymüller, Ramon Maslowski und Silja Schranz.

Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt, Waibstadt

So sind wir für Sie erreichbar:

Telefonnummer: 07263-40921-0

Telefonische Sprechzeiten:

Mo, Die, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr,

Dienstag 14.30 - 17.00 Uhr und Donnerstag 14.30 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Derzeit gelten eingeschränkte Öffnungszeiten:

Montag 9.00 - 12.00 Uhr,

Dienstag 14.30 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Homepage: www.se-waibstadt.de

In seelsorglichen Notfällen:

Tel. 07263-40921-29 - Bitte ggf. auf dem Anrufbeantworter Ihren

Namen und Ihre Nummer hinterlassen.

Kath. Gemeinde Eschelbronn / Neidenstein

Sonntag 02. Mai 2021

8.45 Eschelbronn Messfeier (Pfarrer Vogelbacher) 8.45
Neidenstein Messfeier (Kaplan Elekwachi)

Dienstag 04. Mai 2021

19.00 Eschelbronn Messfeier (Kaplan Elekwachi)

Freitag 07. Mai 2021

19.00 Neidenstein Messfeier (Pfarrer Maier)

Sonntag 09. Mai 2021

10.15 Eschelbronn Messfeier (Pfarrer Maier)

10.15 Neidenstein Wortgottes-Feier (WGL)

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief

Am Mittwoch, 05.05.2021, ist der Redaktionsschluss für unseren nächsten Pfarrbrief vom 22.05. bis 25.07.2021.

Bitte beachten Sie, dass der Pfarrbriefzeitraum dieses Mal sehr lang ist und reichen Sie Ihre Beiträge bis spätestens zu diesem Termin an info@se-waibstadt.de ein.

Denken Sie bitte daran, bei Fotos den Urheber anzugeben, da wir diesen veröffentlichen müssen. Vielen Dank.

Korrekte E-Mail-Adressen der Hauptamtlichen

Da es in letzter Zeit vorgekommen ist, dass E-Mails nicht bei Pfarrer Maier, Kaplan Basil oder Gemeindeferentin von Albeyll angekommen sind, bitten wir Sie, nur die folgenden E-Mail-Adressen zu verwenden: joachim.maier@se-waibstadt.de, basil.elekwachi@se-waibstadt.de und carola.vonalbedyll@se-waibstadt.de.

Mails mit anderen Adressen kommen aufgrund einer Systemumstellung nicht mehr an!

Erfassung der Kontaktdaten unserer Gottesdienstbesucher und Maskenpflicht

Wir möchten Sie darüber informieren, dass wir nach wie vor von unseren Gottesdienstbesuchern Name und Adresse oder Telefonnummer notieren müssen.

Dies schreibt die Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg vor. Außerdem besteht **Maskenpflicht in Form einer FFP2- oder OPMaske während des gesamten Gottesdienstes.**

Wir bitten um Ihr Verständnis und um Beachtung dieser Vorschrift. Vielen Dank und bleiben Sie gesund!

Weitere Informationen finden Sie in unserem Pfarrbrief, der in der Kirche ausliegt, und auf unserer Homepage: www.se-waibstadt.de